RATHAUSPOST
DER GROßGEMEINDE ZISTERSDORF

Amtliche Mitteilungen | Nr. 251 | **August/September 2018**

An einen Haushalt - Verlagspostamt 2225 Zistersdorf - Zugestellt durch Post.at

Endlich ist es soweit! »K9« wird feierlich eröffnet

Ein Ende einer Großbaustelle der Gemeinde ist in Sicht. Damit konnte der Plan umgesetzt werden, den Abbruch des Kulturhauses und Neubau des K9 in einem Schuljahr durchzuführen.

Neben den Überlegungen, für Veranstaltungen und für den Turnunterricht der Schulen möglichst bald den Neubau nutzen zu können, war auch zu berücksichtigen, dass die Verlegung des HTL-Unterrichts in die Räume der Landesberufsschule mit einem Schuljahr befristet war.

Durch dieses Entgegenkommen der Landesberufsschule war es nicht erforderlich, vorübergehend für den HTL-Unterricht an einem zentralen Standort Kontainer-Klassen aufzubauen.

Zur Eröffnung des K9 wird für 28. September, 10.00 Uhr, eingeladen. An diesem Tag wird es für alle die Möglichkeit geben, das neu errichtete Schul- und Veranstaltungsgebäude zu besichtigen.

Die Eröffnung wird durch den Zweiten Präsidenten des NÖ Landtages, Gerhard Karner, vorgenommen. Ob und wer als Vertreter des Unterrichtsministeriums an der Eröffnungsfeier teilnehmen wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Hervorzuheben ist, dass während der Bauphase auch der Bund darüber informiert hat, einen Anteil der Baukosten zu übernehmen. Eine genaue Festlegung erfolgt erst im September in einer Sitzung der Bundesregierung. (Mit Beginn der Bauarbeiten wurde noch davon ausgegangen, dass die Ablehnung zu einer Mitfinanzierung des Bundes weiterhin aufrecht sei.)

Mit der Eröffnung des K9 endet ein Zeitraum von neun Jahren, in dem die Stadtgemeinde Zistersdorf Überlegungen angestellt hat, wie in unmittelbarer Nähe zu den mitbenutzten Praxisräumen der Landesberufsschule, den heutigen Anforderungen entsprechende Klassenzimmer geschaffen werden können.

Übersicht

1. Einladung

Zur Eröffnung des Schul- und Veranstaltungsgebäudes K9 lädt die Gemeinde Ende September ein. *Seite 1*

2. Einladung

Das »Bezirksmusikfest«, die größte Blasmusikveranstaltung Gänserndorfs, findet dieses Jahr im September in Zistersdorf statt. *Seite 2*

3. Einladung

Der neue Bauhof an der Bahnstraße öffnet im Oktober seine Pforten und präsentiert die neuen Räumlichkeiten. *Seite 2*

4. Einladung

Die Gesunde Gemeinde lädt Weltmeister Matthias Steiner nach Zistersdorf ein. *Seite 6*

Die letzten Arbeiten am und im K9 laufen auf Hochtouren - im September ist Eröffnung.

WIE ICH ES SEHE ?

Ein »heißer« Sommer geht zu Ende

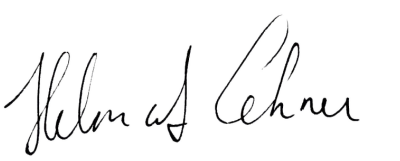
Geschätzte Leserinnen und Leser!

Ein Sommer, der nicht mit jedem zurückliegenden vergleichbar ist, geht zu Ende. Zum Teil schon unerträgliche Hitze aber leider auch mit einer Trockenheit, die vor allem der Vegetation zu schaffen macht. Es ist zu hoffen, dass sich in absehbarer Zeit ein Ausgleich einstellt.

Diese Besonderheit des Sommers 2018 führte auch zu einem hohen Wasserverbrauch. Damit sollte uns allen wieder bewusst werden, mit dem Wasser sorgsam umzugehen. In wenigen Wochen wird mit dem Tausch der Versorgungsleitung in Windisch Baumgarten begonnen. Das ist ein Schritt für die weitere Versorgungssicherheit, weil damit möglichen Rohrbrüchen der alten Leitung mit Wasserverlusten entgegen gewirkt wird.

Auch bei den verschiedenen Baustellen gibt es Erfreuliches. Nicht nur beim Bau des K9 am Schlossplatz geht es mit Schulbeginn in die Zielgerade. Der Abschluss der Brückensanierung beim Kreisverkehr an der Umfahrungsstraße Richtung Bahnstraße ist für Mitte September geplant. Und mit dem Ende der Baustelle auf der B 40 Richtung Wilfersdorf ist Ende August zu rechnen. Die Baustelle des Raiffeisen-Lagerhauses in der Bahnstraße soll im Oktober abgeschlossen werden.

Zusammengefasst also gute Aussichten für den »Neustart« nach dem Sommer.



Der Musikverein der Stadt Zistersdorf veranstaltet zum 60jährigen Bestehen das Bezirksmusikfest 2018.

Eröffnung Bauhof

Gemeinde lädt zum »Tag der offenen Tür«

Mittlerweile haben sich die Mitarbeiter des Bauhofes in die neuen Räumlichkeiten in der Bahnstraße gut eingelebt. Im Jahr 2015 wurde das Grundstück vom Lagerhaus gekauft, ein Jahr später im Herbst 2016 fand die Übersiedlung von der Umfahrungsstraße statt.
Mittlerweile wurde die Heizung von Öl auf Hackschnitzel umgestellt, die Fahrzeughalle und Werkstätte wurden generalsaniert und die Mannschaftsräume mit neuen Fenstern und Türen ausgestattet. Vor wenigen Wochen wurde dem neuen Bauhof noch ein frischer Anstrich verpasst.
Die Gemeinde ermöglicht die Besichtigung des neuen Bauhofes im Zuge eines »Tag der offenen Tür« am 25. Oktober ab 13 Uhr (Bahnstraße 22).

Der neue Bauhof an der Bahnstraße lädt die Bewohner zum »Tag der offenen Tür« ein.

60jähriges Bestehen

Musikverein der Stadt Zistersdorf feiert Jubiläum

Das Bezirksmusikfest des Bezirks Gänserndorf darf dieses Jahr der Musikverein Stadt Zistersdorf im Zuge seines 60. Bestandsjubiläums ausrichten.
Die Vorbereitungen für das Bezirksblasmusikfest von 14. bis 16. September am Pferdesportplatz Zistersdorf laufen auf Hochtouren. Bereits vor über einem Jahr wurde mit der Planung und Organisation begonnen.
Den Startschuss für das Festwochenende macht die gemeinsam mit dem Hitradio Ö3 veranstaltete Ö3-Disco am Freitag.
Am Samstag wird die Ortsmusikkapelle Obersulz-Blumenthal die Gäste ab 17 Uhr auf die Hauptband des Abends einstimmen. Denn ab 21 Uhr werden die »Grabenland Buam« das Publikum mit modernen Beats in Kombination mit traditionellen Volksmusikklängen in ihren Bann ziehen. Eintrittskarten für Samstag sind in jeder Bankstelle der Raiffeisenkasse Zistersdorf-Dürnkrut sowie direkt bei allen Musikern des Musikverein Stadt Zistersdorf erhältlich. Tische können über die neue Homepage des Musikvereins (www.mvzistersdorf.at) reserviert werden.
Der Sonntag steht ganz im Zeichen von traditioneller und lebendiger Blasmusik. Nach der Feldmesse im Festzelt (Beginn 09:30 Uhr) gestaltet die Musikkapelle Gaweinstal und Umgebung ein schwungvolles Frühschoppen. Im Rahmen der Marschmusikbewertung stellen sich ab 13 Uhr die besten Musikvereine des Bezirks den Bewertungsrichtern. Anschließend präsentieren die »Stallberg Musikanten« dem Publikum zum Ausklang des 3-tägigen Festes lebendige und junge Blasmusik.
Aufgewartet wird mit kühlen Getränken und schmackhaften Speisen aus der Region.

Im September gehts rund!

Vieles neu bei der Pädagogik

Umfangreichen Wechsel auf dem pädagogischen Parkett der Gemeinde bringt das mit September beginnende Schul- und Kindergartenjahr.
Zur Direktorin der **Volksschule** Zistersdorf wurde Katrin Hofecker bestellt. Die Zistersdorferin war in den zurückliegenden sieben Jahren Direktorin der Volksschule Angern an der March und wechselt nun in die Heimatgemeinde. Zum Großteil wird das ein Wiedersehen von bekannten Gesichtern, denn Hofecker war vor ihrem Wechsel auf den Leiterposten an der March Lehrerin an der Volksschule Zistersdorf.
Nach dem Wechsel von Direktorin Hentschl-Hegendorfer in die Volksschule an ihren Wohnort in Großenzersdorf wurde die Volksschule Zistersdorf vorübergehend bis zum Ende des Ausschreibungsverfahrens der Stelle von Sabine Zelenka geleitet.
Die Leitung des viergruppigen **Kindergartens in der Schlossberggasse** ab September wurde Iris Brandner übertragen. Die Zistersdorferin ist seit dem Jahr 2012 in diesem Kindergarten. Davor war sie in Matzen. Der Grund für die Neubestellung der Leiterin ist der Wechsel von Christine Ribisch in den Ruhestand. Damit endet ein langer Zeitraum von 43 Jahren, in denen Ribisch im viergruppigen Kindergarten betreut hat. Die Leitung wurde ihr im Jahr 2012 übertragen.
Raffaela Pöschl aus Sierndorf an der March wurde mit der Leitung des **Landeskindergartens Großinzersdorf** betraut. Die Kindergartenpädagogin Marina Lehner aus Zistersdorf wechselt im Sommer in den Ruhestand. Pöschl war nach vier Jahren Horterzieherin in Gänserndorf sieben Jahre im Landeskindergarten Obersiebenbrunn eingeteilt. Sie ist verheiratet und hat eine Tochter im Kindergartenalter.
Auch im **Kindergarten Loidesthal** gibt es eine Änderung. Für die erkrankte Leiterin, Erika Holzer aus Blumenthal, wurde Veronika Glück dienstzugeteilt, die auch als vertretende Leiterin erste Ansprechstelle sein wird.

Vizebürgermeister Lehner ließ es sich als Großinzersdorfer nicht nehmen die langjährige Leiterin des Kindergartens Marina Lehner in den Ruhestand zu verabschieden.

Die Gemeindevertreter Vizebürgermeister Lehner und Stadtamtsdirektor Mötz danken Kindergartenleiterin Christine Ribisch für ihr Engagement in den letzten Jahren.

EIN RÜCKBLICK AUF JAHRZEHNTE

Mit dem Ende des Kindergartenjahres 2017/18 sind zwei Landeskindergärtnerinnen aus der Großgemeinde in den Ruhestand gewechselt, die über Jahrzehnte den Nachwuchs pädagogisch betreut haben. Marina Lehner und Christine Ribisch haben die Leitung von zwei Landeskindergärten in jüngere Hände übergeben.
Ribisch schloss die Ausbildung für Kindergärtnerinnen in Mistelbach im Sommer 1974 ab. Für ein Jahr war sie sogenannte »Springerin« und wurde je nach Bedarf überregional eingeteilt. Schon im September 1975 wurde sie dem Kindergarten in der Schlossberggasse zugeteilt. Damals hätte sie sich wohl nicht träumen lassen, dass sie die Kinderbetreuung in diesem Haus (mit zwei Karenzunterbrechungen) bis zum Pensionsalter durchführen wird.
Im Sommer 2012 folgte sie auf Waltraude Schähs, als ihr die Leitung des viergruppigen Kindergartens übertragen wurde.
Auch Lehner begann nach der Ausbildung zur Kindergärtnerin (als Spätgeborene des Geburtsjahrgangs) im Sommer 1975, dienstzugeteilt nach Raggendorf, Schrattenberg und ab Februar 1976 nach Zistersdorf.
Schon im Mai 1976 kam sie an ihrem letzten Arbeitsplatz, dem Kindergarten Großinzersdorf, an. Damals war das noch ein Kindergarten für den Zeitraum der Ernte, ehe an diese Einrichtung mit dem Betrieb eines Landeskindergartens im September 1976 begonnen worden ist. Diesen Kindergarten leitete Lehner (mit drei Karenzunterbrechungen) bis August 2018.

KINDERGARTENPFLICHT

Die Pflicht zum Besuch eines Kindergartens ab 2. September 2019 besteht für alle Kinder, die zwischen 1. September 2013 und 31. August 2014 geboren sind.
Dieser besondere Hinweis ist im NÖ Kindergartengesetz 2006 verpflichtend geregelt für alle Kinder dieser Altersgruppe mit Hauptwohnsitz in einer Gemeinde des Bundeslandes Niederösterreich.

Befall von Feuerbrand

Pflanzenkrankheit breitet sich weiter aus

Die Pflanzenkrankheit »Feuerbrand« ist umgehend bei Bezirkshauptmannschaft oder Gemeinde zu melden.

Die Pflanzenkrankheit »Feuerbrand« greift um sich. Zuletzt wurde in Zistersdorf an zwei Stellen diese Pflanzenkrankheit entdeckt. Abgesehen von den bereits durchgeführten Sofortmaßnahmen wird von der Bezirkshauptmannschaft eine Zone von rund 3 km festgelegt, in der das Auspflanzen von einigen Pflanzen nur zulässig ist, wenn dies der Fruchtnutzung und nicht als Zierstrauch erfolgt.

Dieses Verbot bezieht sich auf Quitte, Apfel, Mispel, Birne (ausgenommen Springbirne), Eberesche, Vogelbeere und Apfelbeere. Ohne Ausnahme verboten ist das Pflanzen von Felsenbirne, Zierquitte, Weiß- oder Rotdorn, Zwergmispel, Wollmispel, Feuerdorn und Lorbeerglanzmispel.

Die Pflanzenseuche »Feuerbrand« verursacht große Schäden an Streuobstbäumen, in Grünanlagen und in Intensivobstanlagen. Feuerbrand ist als Quarantänekrankheit eingestuft und meldepflichtig (Bezirkshauptmannschaft oder Gemeinde). Seit Sommer 2010 gibt es in Niederösterreich ein Auspflanzverbot für Wirtspflanzen in den festgestellten Befallszonen.

Borkenkäfer

...bedroht den Kieferbestand in Wälder

In den Wäldern des Bezirks ist der Kieferbestand vom Borkenkäfer bedroht. Waldbesitzer sollten verstärkt auf einen möglichen Befall achten. Ein Verdachtsfall ist der Bezirkshauptmannschaft (Forstabteilung) zu melden.

Anzeichen für einen Befall durch den größeren, zwölfzähnigen Käfer (5,5 bis 8 mm groß) sind: im unteren Stammabschnitt absterbender Weißkiefern sind etwa 3 mm große Einbohrlöcher, zu erkennen auch am Bohrmehl auf dem Boden und Harzkrägen um die Einbohrlöcher.

Der kleinere, sechszähnige Käfer (2,2 bis 3,5 mm groß) tritt vorwiegend im Kronenbereich krankhafter Weißkiefern an Stamm und Ästen (bei dünnerer Rinde) auf.

Maßnahmen gegen den Forstschädling sind: Fällung (großzügig, auch an den Rändern der Befallsherde), rascher Abtransport (Mindestabstand zum Wald 500 m), Behandlung mit zugelassenen Stammschutzmitteln (mit Umweltauflagen). Das Verbrennen von Astmaterial ist wegen der Trockenheit verboten.

Da der kleinere Käfer in Massen vorkommt, muss auch befallenes Astmaterial und Schlagabraum behandelt werden. Dafür geeignet ist Mulchen und Hacken durch mobile Maschinen.

Die Bekämpfungsmaßnahmen sind erfolgreich, wenn in den folgenden Jahren kein nennenswerter Neubefall im Bestand auftritt. Waldbesitzern wird empfohlen, im Bereich von Käfernestern rund drei Wochen vor dem Einsetzen des ersten Käferflugs (ab April) Fangbäume zu legen oder an geeigneten Stellen Pheromonfallen aufzustellen.

Josef Petz

04.09.1925 - 10.06.2018

Josef Petz war von 1965 bis 1972 Mitglied des Gemeinderates der Stadtgemeinde Zistersdorf und von 1975 bis 1985 für fünf Jahre Finanzstadtrat und ab 1980 zuständig für Personal und Sozialwesen der Großgemeinde Zistersdorf.

Petz war beim Aufbau der Sozialstation Zistersdorf ein Mann der ersten Stunde. Die Aktivitäten wurden dann vom NÖ Hilfswerk weitergeführt. Ab dem Jahr 1979 lag für zwölf Jahre die Verrechnung von Leistungen der Sozialstation in seinen Händen.

Beruflich war er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1986 Leiter des Arbeitsamtes Zistersdorf, heute AMS.

Autospenglerei / Lackiererei
Windschutzscheibendienst
für alle Marken

Autolackier Fachbetrieb
Werner Hahn
KAROSSERIE FACHBETRIEB

2225 Zistersdorf, Landstrasse 11
Handy: 0664 736 11 999

Kostenloser Leihwagen während der Reparatur
Direktverrechnung mit allen Versicherungen

Wir verwenden ausschließlich Original-Ersatzteile!

GEMEINDELEXIKON

Haftung bis zur Unendlichkeit?

Die Frage der Haftung im Zusammenhang mit Gemeindeveranstaltungen war zuletzt von den Gerichten zu klären. Die dazu ergangenen Urteile brachten, dass es nicht für alle Lebensbereiche einen Verantwortlichen und damit eine Haftung (der Gemeinde) für einen eingetretenen Schaden gibt. Die Möglichkeit einer Vollkaskoversicherung ist nicht für alle Lebensbereiche gegeben. Sowohl bei der Betreuung in den Kindergärten in der 4. bis 6. Ferienwoche als auch bei den Ferienspielen handelt es sich um Angebote der Gemeinde. Daran ändert auch nichts, dass dabei ausgebildete Betreuerinnen eingeteilt werden, die zu anderen Zeiten in den Kindergärten oder in Nachmittagsbetreuung der Schulen ihren Dienst versehen.

Die Zuordnung zur Gemeinde ergibt sich eben aus dem Umstand, dass für diese Einrichtungen das Personal von der Gemeinde beizustellen (und zu entlohnen) ist.

Im eben angesprochenen Gerichtsverfahren wurde geprüft, wie weit die Betreuungspersonen (und für diese die Gemeinde als Dienstgeber und Veranstalter) für Verletzungen als Folge eines Sturzes Schäden zu ersetzen haben. In den Urteilen wurde festgestellt, dass sich die Intensität beim Beaufsichtigen danach zu orientieren hat, wie gefährlich eine Aktivität einzustufen ist. Bei Gehen über einen schmalen Steg bedarf eine intensivere Aufsicht und Unterstützung als das Gehen auf einem Gehsteig. Sofern bei nicht gefährlichen Aktivitäten der durch Gesetz vorgegebene Betreuungsschlüssel eingehalten, so hat das Gericht keinen Grund dafür gesehen, die Gemeinde zum Kostenersatz zu verpflichten.

Tonnenkontrolle Restmüll

Nicht jeder Haushalt legt Wert auf richtige Mülltrennung

Bei der Restmüllabfuhr wurde im Juli eine Sichtkontrolle durchgeführt, wie gut die Abfalltrennung der Haushalte der Ortsteile von Zistersdorf erfolgt. Geprüft wurde nur der Tonneninhalt, soweit dies ohne Einzelentleerung möglich war.

Eine Auswertung ergab, dass im Durchschnitt in jeder zehnten Restmülltonne (im oberen Bereich) Abfälle waren, die in anderer Weise entsorgt werden sollten. Mit Fehlwürfen zwischen zehn und elf Prozent liegen die Haushalte der Großgemeinde damit im Mittelfeld der Verbandsgemeinden.

Beinahe die Hälfte der Fehler (45 Prozent) waren Papier oder Karton und sollte richtigerweise über die Papiertonne entsorgt werden. In drei von zehn Tonnen wurden Bioabfälle entdeckt. Diese gehören auf den Komposthaufen des Haushalts oder in die Biotonne. In jeder sechsten Restmülltonne wurden Dosen oder Hartplastik entdeckt, die eigentlich in den Gelben Sack zu werfen sind.

Als weitere Fehler wurden erhoben, dass in Windelsäcken auch Restmüll enthalten war oder dass die Restmülltonne überfüllt war.

Die Haushalte, denen die Fehlwürfe zugeordnet wurden, fanden nach der Restmüllabfuhr eine Ermahnung in ihrem Postkasten, dass in Zukunft die Abfalltrennung genauer zu beachten ist.

Kaum zu glauben, was in vielen Restmülltonnen zu finden ist.

RICHTIG TRENNEN IM GELBEN SACK

Der Abfallverband hat erneut darauf hingewiesen, wie mit dem Gelben Sack richtig zu sammeln ist. Immer wieder wird dabei, besonders beim Kunststoff, festgestellt, dass falsche Abfälle enthalten sind. Nur Kunststoffflaschen sind im Gelben Sack zu sammeln. Das sind einerseits PET-Flaschen (von Getränken, Essig- und Öl-Flaschen) oder sogenanntes Hartplastik (Behälter von Wasch- und Putzmittel, Shampoo, Duschgel oder Ketchup). Alle anderen Kunststoffe gehören in den Restmüll. Bei Metallverpackungen dürfte es einfacher sein. Dosen von Getränken, Konserven, Tierfutter, Metalldeckel (Bierkapseln, Schraubverschlüsse), Metalltuben (Senf), Joghurtbecherdeckel aus Aluminium und Metallverpackungen (Alufolien, Essensschalen, Grilltassen). Getränkekartons (Milch, Kakao, Säfte) dürften bei den Haushalten kein Zuordnungsproblem bereiten.

IN KÜRZE

Zivilschutz - Signal

Wie jedes Jahr, wird am ersten Samstag im Oktober (6. Oktober 2018) über Initiative des Bundesministeriums für Inneres in ganz Österreich ein Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Rückhaltebecken

Das Rückhaltebecken in der Windisch Baumgartnerstraße wurde im August geräumt und gesäubert.

Hausnummerntafel

Bei Bedarf einer neuen Hausnummerntafel kann diese im Rathaus (Bauamt, 1. Stock) bestellt werden. Sobald mehrere Anfragen aufliegen, wird eine Sammelbestellung durchgeführt. Die Kosten für eine neue Hausnummerntafel belaufen sich auf jeweils ca. EUR 30,-.

Veranstaltungen

■ 31.08.2018

17.00 Feuerwehrfest in Zistersdorf, Finale zum Steinberg-Nightcup, Feuerwehrhaus

■ 01.09.2017

07:30 Tag der Blasmusik in Zistersdorf, Musikverein der Stadt Zistersdorf

17.00 Feuerwehrfest in Zistersdorf mit »Red Devils», Feuerwehrhaus

■ 02.09.2018

10.00 Feuerwehrfest in Zistersdorf mit »Schüttblech«, Feuerwehrhaus

■ 07.09.2018

17.00 Feuerlöscherüberprüfung in Zistersdorf (Abgabe bis 19 Uhr), Feuerwehrhaus

■ 08.09.2018

15.00 Feuerlöscherüberprüfung in Zistersdorf (Abholung bis 18 Uhr), Feuerwehrhaus

19.00 »Das Adam & Eva Prinzip« Was Frauen über Männer wissen sollten, Kabarett mit Wolf Gruber, Kellerbühne, SPÖ Zisterdorf

■ 10.09.2018

07.00 Jahrmarkt in Zistersdorf, Kirchenplatz

■ 14.09.2018

21.00 Bezirksmusikfest mit Ö3-Disco, Pferdesportanlage Zistersdorf, Musikverein der Stadt Zistersdorf

Meisterliches Abnehmen

Gesunde Gemeinde lädt Weltmeister ein

Weltmeister Matthias Steiner erklärt, wie man sein Wohlfühlgewicht erreicht.

Zum Thema Abnehmen wie der Weltmeister lädt die »Gesunde Gemeinde« Zistersdorf zu einem humorvollen Vortrag am 16. Oktober um 19.00 Uhr in die Kellerbühne. Eingeladen ist Matthias Steiner, Weltmeister und Olympiasieger, um nur wenige Titel zu nennen. Er kommt damit aus Deutschland zurück in die Gegend, in der er aufgewachsen ist. Der Gewichtheber ist in Obersulz aufgewachsen und war österreichischer Sportler im Gewichtheben (Schwergewicht, später Superschwergewicht). Er wechselte nach Differenzen nach Deutschland, nahm die deutsche Staatsbürgerschaft an und wurde 2008 Olympiasieger (461 kg im Zweikampf in Peking) und in diesem Jahr auch Europameister und gewann zwei Jahre später den Weltmeistertitel.

In den Medien umfassend berichtet wurde über Steiner auch deshalb, weil er die Übernahme der Olympiamedaille mit einem Foto in den Händen seiner bei einem Verkehrsunfall verstorbenen Frau widmete.

Steiner bezeichnet sich als »Weltmeister im Abnehmen« und wird erzählen, wie er 45 Kilo abgespeckt hat. Er zeigt Wege auf, wie jeder sein Wohlfühl-Gewicht erreichen kann. – Das Steiner-Prinzip: vom Schwergewicht zum Wohlfühl-ich.

Backstage beim ORF - das kann nicht jeder erleben. Die Kinder der Ferienbetreuung allerdings durften am 14. August hinter die Kulissen des Senders blicken. Auf dem geführten Streifzug durch das ORF-Zentrum entdeckten sie die Welt des Fernsehens und trafen auf Charaktere aus dem ORF-Kinderprogramm.

Veranstaltungen

15.09.2018

17.00 Bezirksmusikfest mit Ortsmusikkapelle Obersulz-Blumenthal, anschließend die Grabenland Buam, Pferdesportanlage Zistersdorf, Musikverein der Stadt Zistersdorf

16.09.2018

07.00 ÖKB-Wandertag in Loidesthal, Landgasthof Kraft

09.00 »Ein ganzes Dorf ist Flohmarkt«, Straßenflohmarkt in Maustrenk, Feuerwehr Maustrenk

09.30 Bezirksmusikfest, Feldmesse und anschließend Frühschoppen mit dem Musikverein Gaweinstal, Pferdesportanlage Zistersdorf, Musikverein der Stadt Zistersdorf

13.00 Bezirksmusikfest, Marschmusikbewertung, Pferdesportanlage Zistersdorf, Musikverein der Stadt Zistersdorf

18.00 Bezirksmusikfest, Ausklang mit den Stallberg Musikanten, Pferdesportanlage Zistersdorf, Musikverein der Stadt Zistersdorf

- Herbstreise nach Olmütz - Krakau - Brünn, Senioren der Gemeindegruppe Zistersdorf

21.09.2018

19.00 FIFA Playstation Fußballturnier, Kellerbühne, Junge Generation Zistersdorf

26.09.2018

19.00 »Alarm im Darm« Referent Markus Stark, Kellerbühne, Gesunde Gemeinde Zistersdorf

Unadressierte Sendungen

Rathauspost wird jedem Haushalt zugestellt

Vor knapp einem Jahr wurde die Zustellung der Rathauspost in der Großgemeinde geändert und wird seither über Feibra, einer Tochtergesellschaft der Post, verteilt.

Auch wenn die Gemeindezeitung damit gemeinsam mit Prospekten verteilt wird, muss nicht die Zuteilung von unadressiertem Werbematerial akzeptiert werden, um auch die Rathauspost zu erhalten. Zu denken ist dabei auch auf Zweitwohnsitzer, die nicht mit einem überquellenden Briefkasten vermitteln wollen, dass schon einige Tage niemand zu Hause ist.

Ein Aufkleber für Werbeverzicht auf dem Postkasten bedeutet allein, dass unadressierte Werbung nicht zugestellt werden darf. Unter dieses Zustellverbot fällt damit nicht die Rathauspost als amtliche Mitteilung oder aber Zeitungen, die von den lokalen Institutionen normalerweise herangezogen werden, um Neuigkeiten von großem Interesse für die Region zu verbreiten (»Regionalmedien«).

Sollte aber eine Ausgabe der Gemeindezeitung im Postkasten fehlen, dann wird gebeten, dies der Gemeinde mitzuteilen. Abgesehen von einem Fehler bei der Zustellung ist es auch denkbar, dass der Verteiler ein Wohnobjekt, das abseits vom Siedlungsgebiet liegt, nicht kennt.

Außerdem liegen Überdrucke der Rathauspost im Stiegengang des Rathauses für Bewohner und Besucher zur freien Entnahme auf und können bei einem Behörden- oder Einkaufsweg dort entnommen werden. Auf der Homepage www.zistersdorf.gv.at kann die aktuelle Ausgabe heruntergeladen werden.

Jubilare

September & Oktober

75. Geburtstag
Renate Hochmeister, Bahnstraße
Elfriede Stadler, Blumenthal
Robert Walther, Kaiserstraße
Edeltraud Kraft, Schwemmstraße
Manfred Winkler, Schloßgasse
Helga Lattenmeyer, Beethovengasse
Franz Schuckert, Loidesthal
Johann Artner, Eichhorn

80. Geburtstag
Julie Stetzl, Pfarrgartengasse
Gertrude Potschka, Beethovengasse
Helmut Svoboda, Blumenthal
Ingrid Stetzl, Dürnkruterstraße
Anna Wimmer, Augasse
Adolf Schweinzer, Carl-Zeller-Gasse
Theresia Söllöschy, Stadtgrabengasse
Martha Born, Hanggasse
Theresia Wiedermann, Gösting

85. Geburtstag:
Johann Marchtrenker, Berggasse
Johann Scherz, Gösting
Elisabeth Löffler, Loidesthal
Ingeborg Kroupa, Wenzelberggasse
Erich Wöber, Blumenthal
Maria Steyskal, Gaiselberg

90. Geburtstag:
Franz Kagl, Großinzersdorf
Wolfgang Grabenweger, Frimbergergasse
Leopoldine Schritter, Präs. Ferd. Reiter-Hof
Rosa Mandl, Hanggasse

95. Geburtstag:
Franz Mahofsky, Eichhorn

100. Geburtstag:
Elisabeth Polansky, Beethovengasse

Silbene Hochzeit:
Claudia und Reinhard Kubik, Johann-Steineck-Gasse
Lenka und Günter Kunst, Windisch Baumgarten
Sabine und Richard Redl, Gaiselberg
Christine und Dietmar Stoiber, Friedhofgasse
Alexandra und Thomas Hajek, Eichhorn
Erika und Anton Wirrer, Eichhorn

Goldene Hochzeit:
Gerlinde und Rainer Andre, Eichhorn
Edeltraud und Josef Graf, Eichhorn
Erika und Armin Merinsky, Großinzersdorf

Veranstaltungen

■ 28.09.2018

09.30 Eröffnung und Tag der offenen Tür des neuen Schul- und Veranstaltungsgebäudes »K9«, Schlossplatz, Stadtgemeinde Zistersdorf

■ 03.10.2018

08.00 Finanzamtsberatung im Rathaus

■ 05.10.2018

19.00 »Blackout« Auswirkungen eines längeren, überregionalen Stromausfalles, Vortrag von Gottfried Pausch, Kellerbühne, Stadtgemeinde Zistersdorf

■ 07.10.2018

17.00 Orchesterkonzert mit dem Kirchenchor und Sänger der Region, K9, Orchestervereinigung Zistersdorf

■ 07.10.2018

11.00 Feier 40 Jahre Seniorenbund, Gemeindegasthaus Kammerer, Senioren der Ortsgruppe Zistersdorf

14.30 »Ich hab ein kleines Problem sagt der Bär« (Kinderbuch von Heinz Janisch), Kinderlesung mit Waltraude Schähs, Sitzungssaal Rathaus, Stadtbücherei Zistersdorf

15.00 »Steinsuppe« (Kinderbuch von Anais Vaugelade), Kinderlesung mit Waltraude Schähs, Sitzungssaal Rathaus, Stadtbücherei Zistersdorf

■ 13.10.2018

18.00 »Lange Nacht im Stadtmuseum«, Offene Tür mit Führung im Archiv des Stadtmuseums mit Ausstellung im Festsaal, Geschichte Zistersdorfs in Bild und Ton in der Kellerbühne, Festsaal im Rathaus im 2. Stock, Museumsverein Zistersdorf

■ 16.10.2018

19.00 »Das Steiner-Prinzip - Gesunde Ernährung und Bewegung«, Vortrag von Matthias Steiner, Kellerbühne, Gesunde Gemeinde Zistersdorf

■ 19.10.2018

19.00 »Wir bleiben Kaiser« Österreich liest, Rudi Roubinek (Herr Seiffeinstein), Kellerbühne, Stadtbücherei Zistersdorf

■ 20.10.2018

19.00 Jungbürgerfeier, Festakt mit Übergabe der Jungbürgerbriefe, Kellerbühne, Stadtgemeinde Zistersdorf

■ 20.10.2018

20.00 Bezirksjägerball, K9, Stadtgemeinde Zistersdorf

Auch das zweite »Rundumadum« durfte sich über jede Menge Besucher freuen.

Vorschau Ausgabe Okt./Nov. 2018
Redaktionsschluss: 4. Oktober
Zustellung: 18. Oktober